



# Dezentrale Energieversorgung

Mit Kraft-Wärme-Kopplung und regenerativen Energien die Zukunft sichern!

- Das **Energiekonzept und seine Auswirkungen** auf die deutsche Erzeugungsstruktur
- **EEG, EEWärmeG und KWKG**: Richtungsweisende Novellierungen bei der dezentralen Energieversorgung
- **Effizienzrevolution im Wärmemarkt** – Trends und Marktchancen für Energieversorger
- Jenseits der reinen Commodity – **Neue Vertriebskonzepte mit Mikro-BHKWs**
- Mit grünen Technologien punkten! – **Bioenergie und Photovoltaik als Bausteine der Eigenerzeugung**
- **KWK-Anlagen wirtschaftlich betreiben** – Virtuelle Kraftwerke und Einsatz von Biomethan
- Auf dem Weg zur Selbstständigkeit – **Marktintegrationsmodelle für erneuerbare Energien**
- **Brennpunkt Verteilnetze**: Lösungsstrategien für den hohen Zuwachs an dezentraler Erzeugung

## Mit Beiträgen von:

BKU Koordinationsbüro Berlin • AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK • Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit • Bundesverband Kraft-Wärme Kopplung • Energie & Management Verlagsgesellschaft • EWE • GASAG – Berliner Gaswerke • GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung • Institut für Zukunftsenergiesysteme • Stadtwerke Lübeck • Stadtwerke Rosenheim • STAWAG ENERGIE • Trianel • Vattenfall Europe Wärme • Vattenfall Europe Distribution



# Strategisches Investitionsfeld für Stadtwerke

Kaum ein Großprojekt lässt sich noch in Deutschland umsetzen: Finanzierungsschwierigkeiten, langwierige Genehmigungsverfahren und Bürgerproteste verhindern den Bau von Großkraftwerken. In diesem Umfeld können Stadtwerke und kommunale Versorger ihre eigentlichen Stärken ausspielen: Die Nähe zum Kunden und die dezentrale Erzeugung vor Ort! Regenerative Energien und Kraft-Wärme-Kopplung bieten sich hier in besonderer Weise als Brücke zwischen Erzeugung und Absatz an.



Hören Sie auf dieser Konferenz, welche Auswirkungen sowohl das Energiekonzept der Bundesregierung und deren ambitionierte Energieeffizienzziele als auch die anstehenden Novellierungen des EEG, EEWärmeG und KWKG auf Ihren Unternehmenserfolg haben. Sehen Sie, wie sich hieraus neue Geschäftsmodelle entwickeln können und diskutieren Sie anhand zahlreicher Praxisvorträge, wo sich Optimierungs- und Investitionsmöglichkeiten in Ihrem Erzeugungsportfolio bieten.

Der Bogen dieser etablierten Konferenz reicht vom wirtschaftlichen Fernwärmeausbau über den Einsatz von Biomethan, Mikro-BHKWs und virtuellen Kraftwerken bis zur Markt- und Netzintegration der stetig steigenden Einspeisung dezentraler Erzeugungsanlagen.

Profitieren Sie vom persönlichen Austausch mit Ihren Fachkollegen und den vielen Experten vor Ort und nutzen Sie das Know-how, um Ihre Investitionsstrategien im Bereich der dezentralen Energieversorgung abzusichern!

Mittwoch, 23. März 2011

8.45 – 9.15

Empfang mit Kaffee und Tee  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.15 – 9.30

**Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden**

Dr. Jan Mühlstein, Stv. Chefredakteur, Energie & Management  
Verlagsgesellschaft mbH, Herrsching

**Effizienzrevolution im Wärmemarkt –  
So ändern sich die Rahmenbedingungen in der  
dezentralen Energieversorgung!**

9.30 – 10.00

**Das energieeffiziente Stadtentwicklungskonzept –  
Eneff-Seko**

- Innenstadtentwicklung und nachhaltige Energieversorgung
- Wärme- und KWK-Potenziale im Stadtentwicklungsprozess in Deutschland
- Innovative Projektbeispiele

Harald Rapp, Bereichsleiter Energiepolitik und  
Wärmewirtschaft, AGFW | Der Energieeffizienzverband für  
Wärme, Kälte und KWK e.V., Frankfurt/Main

10.00 – 10.30

**Förderschwerpunkte der Bundesregierung im Rahmen  
der dezentralen Energieversorgung**

- Forcierung der Energieeffizienzmaßnahmen und deren Bedeutung für die dezentrale Energieversorgung
  - Novelle des EEG 2012: Was kommt auf die Branche zu?
  - Novelle des EEWärmeG und Konsequenzen aus dem KWK-Monitoringbericht 2012?
  - Und was plant Brüssel? Beflügeln EU-Effizienzstandards für Kraftwerksgenehmigungen die KWK und Fernwärme?
- MinDirig Franzjosef Schafhausen, Leiter Unterabteilung KI I  
„Umwelt und Energie“, Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin

10.30 – 11.00 Diskussion

11.00 – 11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30 – 12.00

**Bewertung des Energiekonzeptes aus Sicht  
eines Stadtwerks**

- Reicht der Spielraum zwischen den politisch vorgegebenen Leitplanken?
- Energiedienstleistungen: Neue Chancen für kommunale Energieversorger durch die verschärften Effizienzstandards?



Dr. Jan Mühlstein



Harald Rapp



MinDirig Franzjosef  
Schafhausen



Ralf A. Giercke



Dr. Götz Brühl



Adi Golbach

- Welche Zukunft hat die Kraft-Wärme-Kopplung?
- Können Stadtwerke die Erneuerbaren Energien als „Ihr Feld“ für strategische Investitionen besetzen?
- Wo sehen Stadtwerke noch Investitionsmöglichkeiten wie z.B. Stromspeicher, Interaktionen mit Entsorgungsanlagen der Städte?

**Ralf A. Giercke**, Leiter Umwelt & Energie,  
Stadtwerke Lübeck GmbH, Lübeck

### Welcher Zukunft sieht die Fernwärme entgegen?

12.00 – 12.30

#### Die Zukunft der Fernwärme – Rückgrat einer nachhaltigen Energieversorgung

- Wie sieht das Wärmekonzept der Stadtwerke Rosenheim aus?
- Fernwärme: Investitionsgrab? Oder Garant einer nachhaltigen Wärmeversorgung?
- Unter welchen Umständen lohnt sich der Ausbau von Wärmenetzen überhaupt noch?

**Dr. Götz Brühl**, Geschäftsführer,  
Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG, Rosenheim

12.30 – 13.00 Diskussion

13.00 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen

### To be discussed

14.30 – 15.30

#### Podiumsdiskussion: Rahmenbedingungen, Wettbewerb und Geschäftsmodelle in der dezentralen Energieversorgung

- Wie dezentral muss unsere Energieversorgung zukünftig sein?
- Stimmen die politischen Rahmenbedingungen für weitere Investitionen?
- Wie sehen zukünftige Geschäftsmodelle trotz Effizienzrevolution im Wärmesektor aus?
- Verdrängungswettbewerb zwischen den Medien Fernwärme, Gas und Strom: Lohnen sich überhaupt noch teure Energie-Infrastrukturen?
- Mischen zukünftig Kellerkraftwerke den Wärmesektor auf? Und wie können EVU daran partizipieren?

**Moderation: Dr. Jan Mühlstein**

**Teilnehmer:**

**Adi Golbach**, Geschäftsführer, Bundesverband

Kraft-Wärme-Kopplung e.V., Berlin

**Dr. Matthias Dümpelmann**, Geschäftsführer, 8KU

Koordinationsbüro Berlin, Berlin

**MinDirig Franzjosef Schafhausen**

*Ein weiterer Referent befindet sich in Absprache*

15.30 – 16.00 Pause mit Kaffee und Tee

### Pimp up your KWK! Virtuelle Kraftwerke und Mikro-BHKWs im Fokus

16.00 – 16.30

#### Virtuelle Kraftwerke in der Praxis – Der Wärmemarkt als Brücke zu einer neuen Energiewirtschaft

- Der Kunde als Prosumer: Lukrative Kundenbindung mit dem virtuellen Kraftwerk
- Partizipation am Regulenergiemarkt: Aufwand und Erlöse gegenübergestellt
- Erfahrungen aus sechs Monaten Betrieb in Berlin  
**Hanno Balzer**, Leiter Energy Solutions,  
Vattenfall Europe Wärme AG, Berlin

16.30 – 17.00

#### Jenseits der reinen Commodity – Neue Vertriebskonzepte mit Mikro-BHKWs

- Erfahrungen der GASAG mit Mikro-KWK-Anlagen
- Überblick über den Stand der Technik
- Partnerschaftsmodelle zwischen Handwerkern, Herstellern und EVU
- BHKW Angebote des GASAG-Konzerns  
**Markus Buggisch**, Produktmanager Neue Technologien,  
GASAG – Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft, Berlin

17.00 – 17.30 Abschlussdiskussion

17.30 Ende des ersten Konferenztages

Come Together: Im Anschluss an den ersten Konferenztage laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit den Referenten und Teilnehmern in entspannter Atmosphäre.



**Dr. Matthias Dümpelmann**



**Hanno Balzer**



**Markus Buggisch**



**Frank Brösse**



**Thorsten Gamm**



**Dr. Ulli Arndt**

Donnerstag, 24. März 2011

### Mit grünen Technologien punkten! Regenerative Energien und KWK als langfristige Erfolgsfaktoren

9.00 – 9.30

#### Strategie eines regionalen Energieversorgers im Bereich der dezentralen Energieerzeugung

- Biomasseverstromung im Spagat zwischen Wärmesenke und Rohstoffversorgung
- Wie interessant ist der Einsatz von Photovoltaik auf Konversionsflächen?
- Rückenwind für Stadtwerke: Mit Windkraftanlagen die Eigenerzeugung ausbauen
- Elektromobilität im Portfolio eines Energieversorgers – Hype oder lohnenswertes Investment?

Frank Brösse, Geschäftsführer, STAWAG Energie GmbH, Aachen

9.30 – 10.00

#### Nachhaltigkeit der Biogasversorgung aus der Sicht eines Energieversorgers

- Erfahrungen aus der Umstellung einer Erdgas-KWK-Anlage auf Biomethan
- Thorsten Gamm, Prokurist, Leiter Projektentwicklung & Vertrieb, GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung mbH, Freiburg

10.00 – 10.30 Diskussion

10.30 – 11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00 – 11.30

#### Konzepte einer dezentralen Energieversorgung bei EWE

- Anforderungen an eine Energieversorgung für heute und morgen
- Möglichkeiten dezentraler Erzeugung
  - Erfahrungen aus den Callux-Feldtests
  - Potenziale dezentraler Erzeuger und Verbraucher
- Virtuelle Kraftwerke als Möglichkeit zur Marktintegration
  - Informationstechnische Vernetzung
  - Märkte und Erlöspotenziale

Dr. Ulli Arndt, Projektleiter Forschung und Entwicklung, EWE AG, Oldenburg

### Auf dem Weg zur Selbstständigkeit – Marktintegrationsmodelle für erneuerbare Energien

11.30 – 12.00

#### Zur Marktintegration Erneuerbarer Energien im deutschen Stromsektor

- Warum Marktintegration?

- Wo und wie Marktintegration: Regelbare vs. fluktuierende Erneuerbare
- Biomasse-KWK als Lückenfüller der fluktuierenden Einspeisung?
- Dezentrale und zentrale Erneuerbare: Harmonie oder Konflikt?
- Konsequenzen aus dem Energiekonzept 2010: Wohin geht die Reise?  
Prof. Dr. Uwe Leprich, Wissenschaftlicher Leiter, IZES gGmbH Institut für Zukunftssysteme, Saarbrücken

12.00 – 12.30 Diskussion

12.30 – 13.45 Gemeinsames Mittagessen

13.45 – 14.15

#### Vom Marktprämienmodell zum Flexibilitätsmarkt

- Wie sieht die Erzeugungsstruktur der Zukunft aus?
- Was ist Flexibilität zukünftig wert und welche Voraussetzungen benötigt ein entsprechender Markt?
- Bedarf und Ausgestaltung von Kapazitätsmärkten

Dr. Jörg Strese, Leiter Erzeugungsstrategie, Trianel GmbH, Aachen

### Herausforderung Netzintegration: Lösungsstrategien für den hohen Zuwachs an dezentraler Erzeugung

14.15 – 14.45

#### Herausforderungen und Strategien eines Verteilnetzbetreibers

- Netzausbau, Optimierung und Netzentlastung: Markt- und Systemintegration der erneuerbaren Energien
- Sicherung der Systemstabilität: Erhaltung und Sicherung der Spannungsqualität
- Demand Side Management: Intelligente Abstimmung und Synchronisation von Erzeugung und Verbrauch
- Welche Möglichkeiten gibt es zur lokalen Speicherung der erneuerbaren Energien?

Gregor Hampel, Leiter Netzanschluss, Vattenfall Europe Distribution Berlin, Berlin

14.45 – 15.15 Abschlussdiskussion

15.15 Ende der Konferenz



Prof. Dr.  
Uwe Leprich



Dr. Jörg Strese



Gregor Hampel



## Diese Konferenz ist konzipiert für:

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung, Direktoren sowie leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Kraft-Wärme-Kopplung/Fernwärme
- Erneuerbare Energien
- Energieerzeugung/-beschaffung
- Unternehmensentwicklung/-planung/Konzernstrategie
- Kraftwerksbau/-projekte
- Contracting/Energiedienstleistungen
- Marketing/Vertrieb

von

- Energieversorgern/Stadtwerken

sowie

- Unternehmens- und Rechtsberatungen
- Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- IT-Unternehmen

mit dem Fokus Energiewirtschaft



**Infoline: 02 11/96 86-34 38**

Haben Sie Fragen zu dieser Konferenz?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:  
**Georg Walter, M.A.**  
(Senior-Konferenz-Manager)



Organisation:  
**Theresa Dörmer**  
(Konferenz-Koordinatorin)  
E-Mail: [theresa.doermer@euroforum.com](mailto:theresa.doermer@euroforum.com)

Jeder Teilnehmer erhält von EUROFORUM ein sechsmonatiges **Abonnement von Energie & Management!** Was die Energiewirtschaft bewegt, das beschäftigt uns: 14-tägig aktuelle Informationen zum Energie-Wettbewerbsmarkt.

**ENERGIE & MANAGEMENT**  
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

2. Handelsblatt Jahrestagung

## Erneuerbare Energien 2011

Wachstumsmarkt der Energiewirtschaft

29. und 30. August 2011,  
Hotel InterContinental Berlin

[www.erneuerbare-energien-tagung.de](http://www.erneuerbare-energien-tagung.de)

**Handelsblatt**

Substanz entscheidet.



### SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



**Barbara Arndt**  
(Sales-Managerin)  
Telefon: 02 11/96 86 - 37 11  
Fax: 02 11/96 86 - 47 11  
E-Mail: [barbara.arndt@euroforum.com](mailto:barbara.arndt@euroforum.com)

### WEITERBILDUNG INDIVIDUELL GESTALTEN

**EUROFORUM**  
Inhouse Academy

Buchen Sie unsere Konferenzen und Seminare auch als Inhouse-Programm. Wir beraten Sie gerne.

**Galina Schaefer**  
(Sales-Managerin Inhouse-Training)  
Telefon: 02 11/96 86 - 36 72  
E-Mail: [galina.schaefer@euroforum.com](mailto:galina.schaefer@euroforum.com)  
[www.euroforum-inhouse-academy.de](http://www.euroforum-inhouse-academy.de)

[Kenn-Nummer]

6. EUROFORUM-KONFERENZ

# Dezentrale Energieversorgung

Mit Kraft-Wärme-Kopplung und regenerativen Energien die Zukunft sichern!

23. und 24. März 2011, Hotel Concorde Berlin

Augsburger Straße 41, 10789 Berlin, Telefon: +49 0 30/80 09 99-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme am 23. und 24. März 2011 in Berlin teil [P1104614M012]  
zum Preis von €2.049,- p.P. zzgl. MwSt.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]  
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen [P1104614M700]  
zum Preis von €399,- zzgl. MwSt.

[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein      Zusendung per Fax:  Ja  Nein

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst      oder  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:  bis 20     21-50     51-100     101-250     251-500     501-1000     1001-5000     über 5000

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**DATENSCHUTZINFORMATION.** Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

**WIR ÜBER UNS.** EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

## Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40  
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 38 [Theresa Dörmer]  
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00  
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE  
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com  
 info@euroforum.com  
 im Internet: www.euroforum.de/dezentrale